Erläuterungsbericht.

Zur Lösung der Frage, ob in Stuttgart ein Bedürfnis nach einer elektrischen Centrale für Licht- und Kraftlieferung wirklich vorhanden ist und welchen Umfang eventuell ein zu erbauendes Elektricitätswerk anzunehmen hat, wurden vom dortigen Magistrat Fragebögen an die Bürgerschaft verteilt, in welche der gegenwärtig vorhandene Licht- und Kraftverbrauch sowie der für die Zukunft zu erwartende Consum an Elektricität eingetragen werden sollte.

Um den Einwohnern die Ausfüllung dieser Fragebogen zu erleichtern, wurden nicht nur den letzteren Erläuterungen beigegeben, sondern es wurde auch durch eine Sonderausstellung allen Interessenten die Möglichkeit geboten, sich ein genaues Urteil darüber zu bilden, wie weit für sie elektrisches Licht und Elektromotoren von Wert sein dürften.

Ausserdem wurde auf Veranlassung der Strassenbahn-Gesellschaft eine Versuchsstrecke längere Zeit mit elektrischen Wagen betrieben, so dass sich sämtliche Einwohner auch ein Urteil über die Vorzüge des elektrischen Bahnbetriebes bilden konnten.

Bei dem vom städtischen Bauamt ausgearbeiteten Projekt zur Vergrösserung der Pumpanlage des Wasserwerks wurde ferner die Disposition bereits so getroffen, dass die Pumpen sowohl durch Dampfmaschinen als auch durch Elektromotoren angetrieben werden können.

Die angestellten eingehenden Erhebungen zeigten nun, dass für sämtliche Betriebe ein Bedürfnis nach elektrischem Strome thatsächlich vorhanden ist, und wurde das Ergebnis derselben in nachstehender Konsumtabelle zusammengestellt:

Verbrauchsart	Vorhanden		Angemeldet		Angenommen			
					Installiert		Während des Maximalbetriebs gleichzeitig benützt	
		In Hektowatt		In Hektowatt	1. Ausbau	2. Ausbau	1. Ausbau	2. Ausbau
					Hektowatt			
Privatbeleuchtung . . .	145 800 16 kerz. Lamp.	72 900	34 672 16 kerz. Lamp.	17 336	9 000	34 000	4 500	17 000
Strassenbeleuchtung . .					—	2 300	—	2 300
Privat-Motoren	4 700 Pferdestärken	42 300	225 Pferdestärken	2 025	3 750	12 720	1 250	4 240
Summe	—	115 200	—	19 361	12 750	49 020	5 750	23 540
Strassenbahn . . . . . (An den Wellen der Wagenmotoren.)	38 Wagen	2 074	21 Wagen mit durchschnittlich 7,5 Pferdestärken	1 165,4	1 165,4	2 074	1 165,4	2 074
Pumpwerke.								
Am Ameisenberg . . .	—	—	60 Pferdestärken	441,6	441,6	441,6	—	—
In Berg . . . . . (an den Wellen der Elektromotoren.)	—	—	2 × 103 Pferdestärken	1 516,2	1 516,2	1 516,2	—	—